



MARIENHOSPITAL AACHEN

ETHIK IM MARIENHOSPITAL AACHEN

Eine Orientierungshilfe, den richtigen Weg zu finden.

Informationen für Patienten, Angehörige und Mitarbeitende



Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

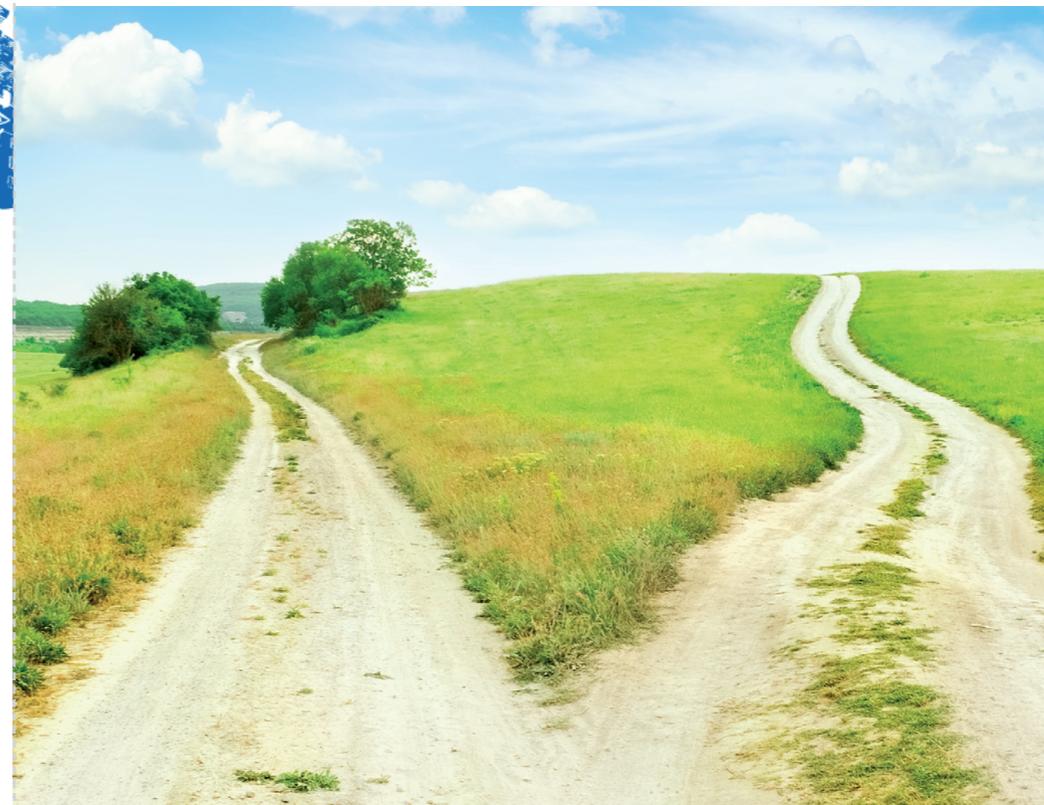
Klinisches Ethikkomitee am Marienhospital Aachen · c/o Stabsstelle Ethik

Dr. Curt Creutz · Tel.: 0241/6006-3190 · Fax: 0241/6006-3109 · curt.creutz@marienhospital.de

www.marienhospital.de · www.facebook.com/marienhospital.aachen

Wir sind gerne für Sie da! Sprechen Sie uns an!

Selbstverständlich werden Ihre Anfragen vertraulich behandelt. Alle Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.



LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN, LIEBE ANGEHÖRIGE UND MITARBEITENDE!

In unserem Leitbild findet sich der Satz: „**Wer sich uns anvertraut, soll wissen, dass wir alles, was in unserer Macht steht, tun werden, um gutes Leben zu ermöglichen, Krankheiten zu heilen und Leiden zu lindern.**“

Dazu bieten wir den uns anvertrauten Menschen eine exzellente Qualität in Medizin und Pflege. Diese Kompetenz wird ergänzt durch eine Orientierung am christlichen Menschenbild, wenn die Einmaligkeit jedes Menschen und seine unantastbare Würde im Mittelpunkt aller Bemühungen stehen sollen.

Es geht also nicht alleine um die Linderung oder Heilung von Krankheiten, sondern um die ganzheitliche und individuelle Behandlung von Menschen.

WIE KOMMEN GUTE ENTSCHEIDUNGEN ZUSTANDE?

Je komplexer Behandlungssituationen werden, umso schwieriger erscheint es oft, den „richtigen“ Weg einzuschlagen:

- Welche Therapien sind medizinisch sinnvoll und zielführend?
- Welche Behandlungen sind ethisch und menschlich vertretbar?
- Wie werden die Bedürfnisse und der Wille des betroffenen Patienten angemessen berücksichtigt?

ETHIK ALS HILFE IN KONFLIKTSITUATIONEN

Die Beachtung ethischer Aspekte kann dabei helfen, dass im Krankenhaus nicht alleine wirtschaftliche oder medizinisch-wissenschaftliche Aspekte das Handeln bestimmen. Damit konkrete Behandlungssituationen auch in ethischer Hinsicht angemessen betrachtet, überdacht und entschieden werden können, gibt es bei uns verschiedene Möglichkeiten.



DAS KLINISCHE ETHIKKOMITEE

Das „Klinische Ethikkomitee“ (KEK) ist ein unabhängiges Beratungsgremium. Zu ihm gehören 15 Mitglieder aus verschiedenen Berufsgruppen im Krankenhaus (u. a. Ärzte, Pflegende, Therapeuten, Sozialdienst, Seelsorge).

Das Ethikkomitee trifft sich regelmäßig, um ethische Themen zu diskutieren und zu beraten.

AUFGABEN DES ETHIKKOMITEES

- Bereitstellung von Klinischer Ethikberatung im konkreten Einzelfall (Ethische Fallbesprechungen)
- Beratung des Krankenhausträgers in grundsätzlichen ethischen Fragestellungen oder bei der Lösung von Präzedenzfällen
- Förderung der ethischen Kompetenz von Mitarbeitenden durch Fort- und Weiterbildung
- Erarbeitung ethischer Empfehlungen



DIE ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Vielschichtige Behandlungssituationen können den Einzelnen leicht überfordern. Ärzte, Patienten oder Betreuer können dieselbe Situation manchmal unterschiedlich bewerten:

- Welches Therapieziel wird angestrebt?
- Ist eine bestimmte Therapie für den Patienten (noch) sinnvoll?
- Oder sollte man eine bestimmte Therapie begrenzen oder sogar im Sinne des Patienten gar nicht erst beginnen?
- Wie steht es um Lebensqualität und Würde des Betroffenen?
- Vor allem: Was sagt der Wille des Patienten (besonders dann, wenn er sich aktuell selber nicht mehr äußern kann)?

Ein Moderator unterstützt das Behandlungsteam dabei, alle wichtigen Informationen aus verschiedenen Perspektiven zusammen zu tragen, alle Aspekte miteinander abzuwägen und so zu einer Handlungsempfehlung zu gelangen.

Das Votum einer Fallbesprechung versteht sich als Orientierung und ersetzt nicht die medizinisch-rechtliche Verantwortung der behandelnden Ärzte.

ZIEL EINER FALLBESPRECHUNG

Die Fallbesprechung soll von daher die Akteure in schwierigen klinischen Entscheidungssituationen beraten und darin unterstützen, die für den Patienten beste Behandlungsentscheidung zu finden und ethisch fundiert zu begründen.

Eine Ethische Fallbesprechung dient also nicht dazu, die Qualität einer medizinischen Behandlung zu beurteilen oder die Entscheidung über eine Behandlung zu delegieren. Sie soll auch keine Supervision oder Beratung darstellen, die z. B. Kommunikationsprobleme in einem Team lösen möchte.

WIE WIRD EINE ETHISCHE FALLBESPRECHUNG ANGEFORDERT?

Eine Ethische Fallbesprechung kann von Patienten, Angehörigen oder Mitarbeitenden angestoßen werden. Antragsformulare erhalten Sie an der Rezeption des Marienhospitals und beim Stationspersonal oder können auf der Homepage www.marienhospital.de heruntergeladen werden. Das ausgefüllte Antragsformular kann an der Rezeption oder beim Stationspersonal abgegeben werden.